»8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 32. Jg. Nr. 102, März 2012

Polizei: Der Neue

Vision Nord

Kienast
Immobilien Verwaltung
Marktgasse 66, 8400 Winterthur

Weine und Spirituosen
• Über 800 verschiedene Weine
• Umfassende Auswahl an Spirituosen
• Geschenkkistchen, Riesenflaschen
Traité
Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

Peterhans
Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Computerproblemə?
Urweider hilft!
Tel. 052 212 12 70
www.urweider.net

DAS – Die Anlaufstelle: 20 Jahre und ein neuer Standort

Seit 20 Jahren treffen sich sucht- und psychisch kranke Menschen in der DAS – Die Anlaufstelle, ab April 2012 am neuen Standort an der Zeughausstrasse 76. Die DAS ist für viele ein wichtiger Treffpunkt – und löst gleichzeitig Sorgen und Ängste aus.

Die Wogen gingen hoch um den neuen Standort an der Zeughausstrasse. Mit dem Slogan «Bedarf unbestritten – Standort falsch» ergriff der Quartierverein das Referendum gegen den Umbaukredit.

Nennen wir ihn Marc. Jeden Tag besucht er die DAS – Die Anlaufstelle. Für ihn ist die Anlaufstelle wie eine zweite Stube. Hier trinkt er seinen Kaffee, plaudert mit Kolleginnen und Kollegen. Hier erhält er frische Spritzen und kann leichte gesundheitliche Probleme medizinisch versorgen lassen. Hier engagiert er sich auch: hinter der Theke, beim Putzen oder Kochen. Die Gespräche mit den sozialarbeiterisch ausgebildeten Mitarbeitenden helfen Marc, immer wieder kleine Schritte nach vorn zu wagen. Einmal hat er sogar einen Entzug versucht. Aber mit der nächsten Krise kam der Rückfall. Die DAS ist der Ort, wo seine Suchtkrankheit akzeptiert wird – akzeptiert, und doch nicht aus den Augen gelassen.

Gegen die Verwahrlosung

Marc ist einer von rund 100 Männern und Frauen, die täglich die DAS aufsuchen. Die Gründe dafür sind vielfältig: Suchtprobleme, psychische Erkrankungen, soziale Isolation. Die Anlaufstelle bietet diesen Menschen einen Ort zum Sein. So trägt sie dazu bei, menschlichem Elend und Verwahrlosung entgegenzuwirken. Und aus gesellschaftlicher Sicht entlastet die Anlaufstelle den öffentlichen Raum. Dies kann nur gelingen, wenn die DAS zentral gelegen ist, denn nur so wird das Angebot auch in Anspruch genommen.

Der Weg zum neuen Standort

Ende März zieht die DAS um. Die Wogen gingen hoch um den neuen Standort an der Zeughausstrasse 76. Mit dem Slogan «Bedarf unbestritten – Standort falsch» ergriffen Vertreter des Quartiervereins das Referendum gegen den Umbaukredit, der vom Gemeinderat bewilligt worden war. In der Abstimmung vom November 2009 wurde der Kredit jedoch vom Stimmvolk gutgeheissen. Einzelne Mitglieder des Referendumskomitees erhoben daraufhin Stimmrechtsbeschwerde. Diese wurde im Februar 2011 vom Bundesgericht abgewiesen. Für das Departement Soziales, zu dem die DAS – Die Anlaufstelle gehört, bedeutete dies eine grosse Erleichterung: Der Umbau konnte in Angriff genommen werden. Gleichzeitig war klar, dass nicht nur der Bau des Gebäudes wichtig war, sondern ebenso der Aufbau von Vertrauen in der Anwohnerschaft: laufende Information und eine direkte Kommunikation sind gefragt.

An einer Veranstaltung für die Nachbarschaft erläuterten die Stadträte Nicolas Galladé (Departement Soziales) und Michael Künzle (Departement Sicherheit und Umwelt), mit welchen Massnahmen den Sorgen der Quartier-Bewohner Rechnung getragen wird: Die DAS befolgt strikte Regeln und steht – auch heute schon – unter strenger Beobachtung durch die Polizei. Der direkte Austausch mit der Nachbarschaft wird mit einer Begleitgruppe gepflegt. Die Jubiläumsfeier und die Tage der offenen Tür mit Ausstellung (siehe Box) ermöglichen es allen Interessierten, einen Augenschein zu nehmen und die Mitarbeitenden der DAS kennen zu lernen. Eine gute Gelegenheit, um sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen. (red).

Räume besichtigen

Am Mittwoch, 28. März, 18:00 Uhr, feiert die DAS – Die Anlaufstelle ihr 20-jähriges Jubiläum, und der neue Standort an der Zeughausstrasse 76 wird eingeweiht. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Die neuen Räumlichkeiten können zudem am 29. und 30. März, 13:30 bis 18:00 Uhr, besichtigt werden. In dieser Zeit wird auch die Ausstellung «Gesichter und Geschichten» mit Porträts von DAS-Benutzerinnen und -benutzern gezeigt.

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

HEV Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.

«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

- Renovationen
- Fensterläden
- Fassaden
- Umbauten
- Dekoarbeiten

www.malerhatt.ch

Malerhatt GmbH
Tösstalstrasse 27
8400 Winterthur

Tel. 052 233 06 55
Fax 052 233 05 55
malerhatt@malerhatt.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch

Messer
Scheren
Bestecke
Rasierapparate
Zinn
Geschenke

MESSER COZZIO

Messer Cozzio
Marktgasse 8
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00
Telefax 052 269 30 09

e-mail messer@cozzio.ch
Internet www.cozzio.ch

Wo man sich trifft
Wo man gut isst

Restaurant Schäfli
Eva Pavlik · Oberer Graben 18 · Tel. 052 213 84 13

«Ich freue mich auf die neue Herausforderung»

Beat Werren heisst der neue Quartierpolizist, der für das Gebiet der Winterthurer Altstadt zuständig ist. Er ist Ansprechperson für Bewohner, Gewerbetreibende und Ladenbesitzer. Der 35-Jährige freut sich auf die neue Herausforderung.

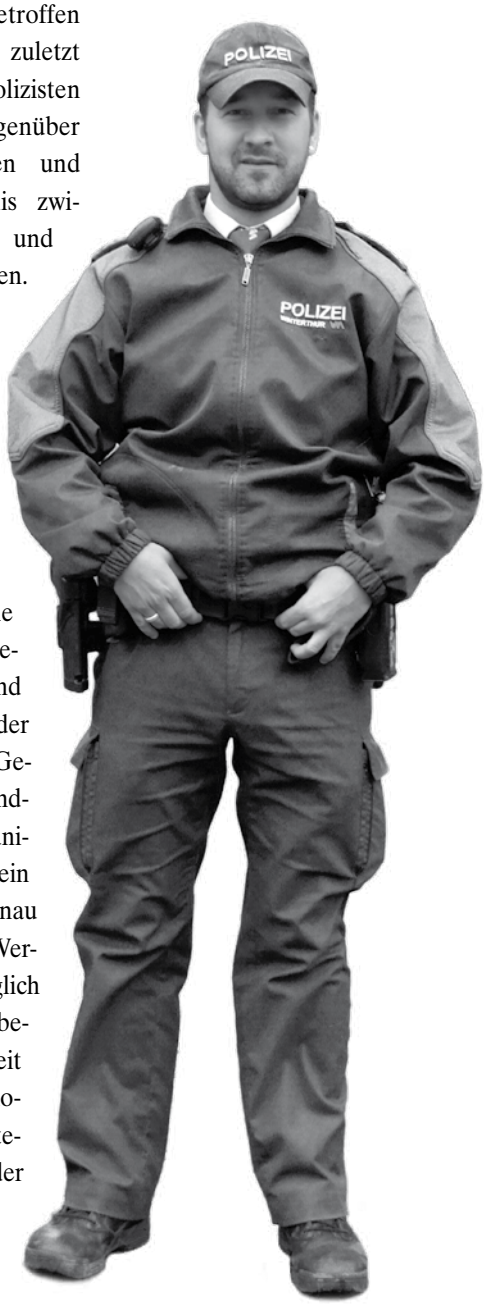
Im Gegensatz zu seinen Arbeitskollegen, die mit dem Smart unterwegs sind, absolviert Beat Werren seine Streife zu Fuss. Der gelernte Tiefbauzeichner und Kaminfeger, der früher auch als Dachdecker gearbeitet hat, ist seit März 2007 bei der Stadtpolizei angestellt. Bis jetzt hat er bei der Sicherheitspolizei Dienst getan. «Als die Stelle des Quartierpolizisten Altstadt neu ausgeschrieben wurde, habe ich keinen Moment gezögert und mich dafür beworben», sagt Werren. Für ihn ist es ein Traumjob. Bereits hat er auch Gelegenheit gehabt, erste Kontakte mit Gewerbetreibenden, Bewohnern und Altstadtorganisationen zu knüpfen. Auf die neue Herausforderung freut er sich. «In der Altstadt ist immer etwas los, sei es an der Fasnacht, am Albanifest, an den Afro-Pfingsten oder während der Musikfestwochen», erwähnt Beat Werren während des Gesprächs auf dem Polizeiposten am Obertor. «Da kann ich dafür sorgen, dass alles reibungslos verläuft und bei allfälligen Konflikten schlichten und vermitteln», sagt er.

Eine direkte Schnittstelle

Die Quartierpolizisten sind heute ein wichtiges Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Stadtpolizei. 1985 wurden die ersten drei Quartierpolizisten eingesetzt. Im Rahmen eines Pilotprojektes erhielten die Quartiere Oberwinterthur, Seen und Mattenbach-Deutweg einen fest zugeteilten Polizisten. Ziel war es, das Vertrauensverhältnis zwischen Öffentlichkeit und Polizei mit gezielten Beratungs-, Auskunfts- und Hilfeleistungsfunktionen zu stärken. Die guten Erfahrungen mit diesen Quartierpolizisten führten dazu, dass die Stadt heute in sieben Quartiere eingeteilt ist und die Anzahl der Quartierpolizisten entsprechend erhöht worden ist. «Quartierpolizisten sind kompetente Ansprechpartner in allen Fragen der Sicherheit und des Verkehrs», beschreibt Beat Werren seine Aufgabe. Sie erteilen Auskünfte, überprüfen polizeirelevante Hinweise, schlichten und weisen Ratsuchende an die zuständigen Amtsstellen weiter. Sie stellen damit eine direkte Schnittstelle zwischen der Bevölkerung und der Stadtpolizei sowie anderen Amtsstellen dar. Die dazu notwendigen Kenntnisse und Kontakte haben sich Quartierpolizisten in langjähriger Tätigkeit bei der Stadtpolizei erworben. Sie erweitern diese täglich auf ihren Patrouillen, an Vereins- und Quartieranlässen, Ausstellungen und Sportveranstaltungen. «Wir tragen zur Verbesserung der objektiven Sicherheit und des subjektiven Sicherheitsgefühls bei und damit auch zu mehr Lebensqualität auf dem ganzen Stadtgebiet», betont Beat Werren.

Nahe bei den Bewohnern

Quartierpolizisten sind das «Auge und Ohr» der Stadtpolizei im Quartier, steht im Pflichtenheft von Beat Werren. Sie liefern relevante Hinweise, auf Grund derer gezielte Massnahmen zur Erhöhung der objektiven Sicherheit getroffen werden können. Nicht zuletzt versuchen Quartierpolizisten auch Vorurteile gegenüber der Polizei abzubauen und dadurch das Verhältnis zwischen den Bewohnern und der Polizei aufzuwerten. «Die Stelle als Quartierpolizist hat mich von Anfang an gereizt», sagt Werren. Da man nicht permanent von Brennpunkt zu Brennpunkt hetzen müsse, habe man Zeit, sich um die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner und der Geschäftsleute in der Altstadt zu kümmern. Gefragt sind dabei Verhandlungsgeschick, Kommunikationsbereitschaft und ein stets offenes Ohr. Genau darauf freut sich Beat Werren. Er stammt ursprünglich aus dem Tösstal und betreibt in seiner Freizeit vor allem Sport. Eishockey-Plauschturniere stehen ganz zuoberst auf der Agenda. Daneben ist Werren Mitglied in einem Armbrustschützenverein und trainiert die Junioren des FC Kollbrunn-Rikon. In Winterthur wird man ihn künftig regelmässig in der Altstadt antreffen und bei ihm jederzeit ein offenes Ohr finden. (cl)



Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Sozialdiakonische Mitarbeitende
  Tel. 052 202 19 13; 052 212 79 45; 052 212 02 79
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84
- *Wohnberatung / Anmeldung Alterszentren*
  Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich*
  Tel. 058 451 54 00
- *Pro Infirmis*
  Tel. 044 299 44 11
- *Beratungspunkt Winterthur,*
  Alltag-, Budget- und Rechtsberatungen,
  Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89
- *Dargebotene Hand*
  Tel. 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle*
  für gewaltbetroffene Frauen
  Tel. 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur*
  Tel. 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle Winterthur*
  Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit / Sucht

- *Alter und Pflege*
  Spitex Stadt Winterthur
  Zentrum Palmstrasse, Palmstrasse 16a, 8400 Winterthur
  Spitex Zentrum Palmstrasse: 052 267 46 64
  E-Mail: spitex.palmstrasse@win.ch
  Anmeldestelle für Eintritte:
  Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25, E-Mail: spitex@win.ch
- *Krankenmobilienmagazin KMM Adlergarten*,
  Gärtnerstrasse 1, 8402 Winterthur, Tel. 052 267 42 42,
  Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 17-18 Uhr,
  Samstag und Sonntag 10-11 Uhr.
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender*
  Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur*
  Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- *Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW*
  Information, Abklärung, Beratung, Therapie
  Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

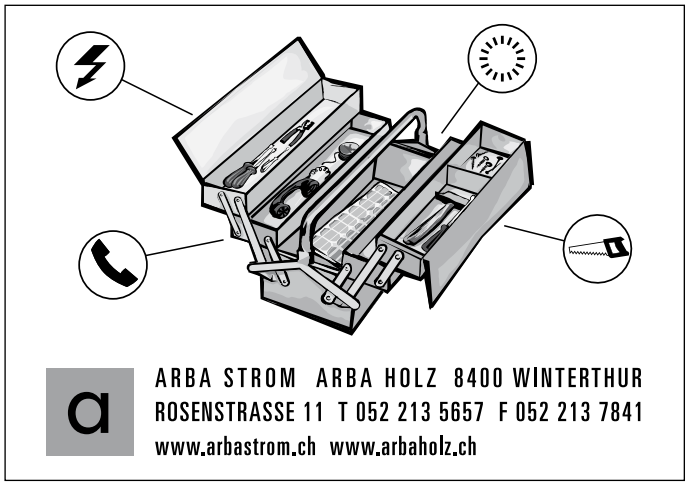
Kinder / Jugend / Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung,*
  Alimentenhilfe
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung*
  Kirchgemeindehaus, Liebestr. 3
  Beraterin: Margrit Kläui, Sprechstunde:
  2.+ 4. Mittwoch des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr
  1. Dienstag des Monats, nur auf Voranmeldung:
  St. Gallerstr. 50, Tel. 052 266 90 60
- *Schulergänzende Kinderbetreuung*
  Tel. 052 267 59 14
- *Paar- und Familienberatung, Mediation*
  Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 09
  An Wochenenden Tel. 079 780 50 50
- *Pro Juventute*
  Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*
  Neustadtgasse 17, Di+Do 16:30 bis 19:00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- *Unentgeltliche Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62, Mo bis Mi 14:00 bis 18:00 Uhr

Internet: www.soziales.winterthur.ch



ANDREAS HUBER – MAURUS ARCHITEKTURBÜRO

- SANIERUNG UND RENOVATION VON EFH UND MFH
- PRAGMATISCHES ARCHITEKTUR-RECYCLING
- INNOVATIVE WOHNRAUMSTRUKTUREN
- QUALITATIVE ERWEITERUNG IM BESTAND

DIPL. ARCHITEKT FH/ NDS WIRTSCHAFTSINGENIEUR STV
T: +41(0)52 232 95 42 E-mail: humau@sunrise.ch Info: www.bautaenzer.eu

AMSELWEG 2 CH - 8400 WINTERTHUR

Altstadt Nord: Eine Vision, die sich lohnt!

Einmal mehr: «Junge Altstadt» und die bürgerlichen Parteien wollen ein neues Parkhaus. Am liebsten unter dem Stadtpark, mit Zufahrt von der Museumstrasse. Sie reden zwar von einer verkehrsfreien Museumstrasse, sie soll untertunnelt werden: Nur, das wird niemand bezahlen.

Es gibt gute Gründe, gegen diese Idee zu sein. Nicht nur, weil Winterthur mit Parkplätzen reichlich bedient ist und ein Bedarf nicht ausgewiesen ist. Altstadt Nord hat besseres verdient. Hier eine Ideenskizze.

Der Verkehr im Norden der Altstadt wird über eine mässig ausgebaute Spange und St.-Georgen-Strasse im Gegenverkehr geführt. Die Knoten Wülflinger-Unterführung und Lindstrasse müssten angepasst werden, eventuell über einen Kreisel mit Busbevorzugung. Die St.-Georgen-Strasse wird bereits auf der Höhe Theater abgesenkt und unter der Theaterstrasse durchgeführt. Die Theaterstrasse, die Museumstrasse, der Jonas-Furrer-Platz und der Museumplatz werden autofrei. Die aufzuhebenden Parkplätze werden kompensiert, z. B. an der Merkurstrasse. Wenn die Zufahrt zum Parkhaus beim Manor am Beginn der Merkurstrasse unterirdisch geführt wird, gibt es Raum zur Parkhaus-Erweiterung (unter der Merkur- und Museumstrasse). Zudem könnten Parkplätze unter dem Erweiterungsbau Kunstmuseum geschaffen werden.

Es sind Ideen, aber sie sind eine Prüfung wert. Auf keinen Fall darf ein neues Parkhaus über die Museumstrasse erschlossen werden, weil sonst die Verkehrsberuhigung und / oder die Parkerweiterung verhindert werden. (pl)

Und so könnte das Ganze aussehen.

Die Museumstrasse wird autofrei und zu einer Flanierstrasse umfunktioniert mit einem Veloweg zur Unterführung Bahnhof. Das Theater wird in den Stadtpark einbezogen.

Der Museumsplatz wird mit dem Platz hinter dem Schulhaus Altstadt zu einem grosszügigen Platz ausgebaut.

Die Theaterstrasse wird über die St.-Georgen-Strasse geführt und sie wird zur Fussgängerzone. Der Campus der ZHAW und das St. Georgenschulhaus werden so erschlossen.

Die St-Georgen-Strasse wird bereits hier abgesenkt. Sie wird für den Gegenverkehr mässig ausgebaut.

Der Jonas-Furrer-Platz wird autofrei, das Parkhaus Manor wird unterirdisch erschlossen. Der Platz kann in den Stadtpark integriert werden, der Musikpavillon wird entsorgt.

TERMINE

Altstadt-Znacht

Montag: 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni 2012
Jeweils 19.30 Uhr im Quartierraum der Alten Kaserne

BVA-Generalversammlung

Mittwoch, 28. März 2012, 19.30 Uhr, Quartierraum Alte Kaserne

TZ-Aufführung des BVA

Freitag, 1. Juni auf dem Kirchplatz

Frauenstadtrundgang des BVA

Mittwoch, 20. Juni, 18.00 Uhr, Beginn auf dem Grabenplatz

Winterthur im Februar. Kälter geht es kaum. Alles flüchtet sich in die geheizten Stuben. Und man träumt so still und leise von der Sommerzeit. Wenn man auf dem Graben wieder ein Bier trinken kann, mit Bekannten und Freunden. Der Winter ist schön – für kurze Zeit. Aber der Sommer ist halt unschlagbar. (pl)

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

»8400« Altstadt

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die Altstadt bekommt einen neuen Quartierpolizisten. Anita Keller, die den Job in den letzten Jahren ausgeübt hat, verlässt die Stadtpolizei und Winterthur, um bei der Stadtpolizei Uster eine neue Funktion zu übernehmen. Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) dankt Frau Keller für ihre Arbeit. Wir wünschen ihr viel Erfolg in Uster.

Der Neue ist Beat Werren. Ihm wünschen wir einen erfolgreichen Start. Der BVA hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Die Probleme in der Altstadt werden nicht kleiner. Winterthur wird immer mehr zur Ausgangsmeile – und die Altstadt ist davon stark betroffen. Zudem haben sich die Leute an die höheren Bussen gewöhnt, das Verkehrsregime wird, wo immer möglich, ausgetrickst. Herrn Beat Werren wird die Arbeit also sicher nicht ausgehen.

Polizist Werren hat aber ein gutes Los gezogen. Der Arbeitsplatz Altstadt ist attraktiv und kurzweilig. Zusätzlich ist Beat Werren auch im Inneren oder Äusseren Lind unterwegs. Diese beiden Quartiere sind ebenfalls ihm zugeteilt. Beat Werren wird sich an der Generalversammlung den BVA-Mitgliedern vorstellen.

Paul Lehmann , Copräsident BVA

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 103: 27. April 2012
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer:
Christian Lanz (cl), Paul Lehmann (pl). Fotos von Paul Lehmann.
Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die »8400« Altstadt.